



Bezirksamt Neukölln  
von Berlin

**BERLIN**



# Humanitäres Projekt

Berlin für Pervomaisk, Ukraine

«Schana Menschen für Menschen»

Stand: 24. November 2022

Unterstützung:



LaruHelpsUkraine e.V.  
Humanitäre Hilfsorganisation



# 1. Zielsetzung und Handlungsfelder des Projekts

## 1.1. Zielsetzung Förderfonds Rathaus Neukölln für Pervomaisk, Ukraine

«Menschen für Menschen»

Berlin wurde im Zusammenhang mit dem Krieg, der am 24. Februar 2022 begann, zu einem Zufluchtsort für Flüchtlinge aus der Ukraine. In dieser Zeit stellt die Stadt enorme Mittel zur Unterstützung von Binnenvertriebenen zur Verfügung. Der Bezirk Neukölln übernimmt die Verantwortung, nicht nur den Ukrainern in Berlin zu helfen, sondern auch der Partnerstadt Pervomaisk im Regierungsbezirk Nikolaev in der Ukraine zu helfen. Der nicht endende Krieg und die Eskalation durch ständigen Raketenbeschuss haben dazu geführt, dass unsere Partner von der Stadtverwaltung Pervomaisk in dieser schwierigen Zeit um humanitäre Hilfe und Unterstützung gebeten haben. Wir können nicht direkt an ihrer Seite stehen, deshalb haben LaruHelpsUkraine e.V. und die BUNT Stiftung „Bildung und integrative Arbeit“ gGmbH gemeinsam mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin das Startsignal für das Projekt „Schana Menschen für Menschen“ gegeben.

Dessen Zweck ist, die Stadtgemeinschaft für das Fundraising, den Kauf und den Transport der notwendigen humanitären Hilfe für Pervomaisk zu gewinnen und damit den Menschen, die am Rande einer humanitären Katastrophe stehen, aber weiterhin ihr Land verteidigen, ihre Unterstützung und ihren Respekt zum Ausdruck bringen. Um das Projekt zu realisieren, werden alle Stiftungen und privaten Organisationen zur Zusammenarbeit eingeladen, die zur Erreichung der folgenden Ziele beitragen können:

- Unterstützung und Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung. Hilfe beim Kauf von Medikamenten und notwendigen medizinischen Geräten
- Unterstützung für besonders bedürftige Bevölkerungsgruppen wie Großfamilien, Familien mit niedrigem Einkommen, alleinstehende Rentner und Menschen mit Behinderung
- Hilfe bei der Bereitstellung und Betrieb von Wärmestützpunkten, um Menschen im Winter aufzuwärmen
- Projekte für schulpflichtige Kinder „Kinder für Kinder“

## 1.2. Die Vorgaben des Projekts

Das Projekt wird geleitet von den folgenden Vorgaben, die von allen Projektteilnehmern unterstützt werden:

- Das Prinzip der Zusammenarbeit und Interaktion  
Alle Projektteilnehmer sind auf freiwilliger Basis eingeladen und handeln nach dem Prinzip der gegenseitigen Unterstützung mit anderen Projektteilnehmern. Sie teilen offen Informationen über das Projekt in ihren eigenen Informationskanälen, mit Partnerorganisationen sowie mit Mitgliedern ihrer eigenen Stiftung. Sie verfolgen das gesamte Ziel oder wenigstens eines der Ziele des Projekts.
- Aufbau einer unpolitischen Gemeinschaft  
Das Projekt zielt ausschließlich darauf ab, außerhalb der Politikfelder Menschen zu unterstützen. Die Ziele des Projekts sind es, zwischenmenschliche Beziehungen zu stärken und die Interaktion zwischen den Städten zu verbessern, um in Zukunft Freundschaften zu schließen.

## 2. Zielgruppe, Art, Umfang und Dauer der Förderung

### 2.1. Zielgruppe

Die Zielgruppe des humanitären Projekts sind Einwohner von Pervomaisk und seiner Gemeinden sowie vorübergehend Vertriebene aus dem Kriegsgebiet. Im Einzelnen:

- Gesamteinwohnerzahl - ca. 100.000
  - Große Familien - 532
  - Behinderte Kinder - 268
  - Kinder unter Vormundschaft - 86
  - Behinderte der Gruppen I-III - 3635
  - Vertriebene aus Kriegsgebieten - ca. 20.000
  - Personen über 65 Jahre -12840

### 2.2. Art, Umfang und Dauer der Förderung

Das Projekt beginnt am 24. November 2022, und das geplante Enddatum des Projekts ist der 1. März 2023. Die Finanzierung wird bereitgestellt für die Organisation und Aktivitäten, die darauf abzielen, Gelder sowie sächliche humanitäre Hilfe zu sammeln.

## 3. Projekt-Umsetzungsprozess

### 3.1. Arbeitstreffen

Das Team LaruHelpsUkraine e.V. und die Bundesstiftung „Bildung und integrative Arbeit“ gGmbH initiieren gemeinsam mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin das Projekt „Schana Menschen für Menschen“ und veranstalten Arbeitstreffen zum Projekt mit Stiftungen, kommerziellen und gemeinnützigen Organisationen des Bezirks, die bereit sind, bei der Umsetzung des Projekts zu helfen. Die Treffen erörtern folgende Schwerpunkte:

- Informationen über die Ziele und Zwischenergebnisse des Projekts
- Koordination und Brainstorming
- Offene Dialoge mit den Medien über die Bedeutung des Projekts und die Sensibilisierung der Einwohner des Bezirks Neukölln und Berlins im Allgemeinen
- Fundraising für spezifische Bedürfnisse, Beschaffung von essenziellen Gütern und Transport in die Ukraine

### 3.2. Veranstaltungen

Das Team von LaruHelpsUkraine e.V. verpflichtet sich zur Organisation und Teilnahme an Aktivitäten, die darauf abzielen, Gelder für das Projekt zu aquirieren. In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern wird ein Veranstaltungsplan sowie ein Fundraising-Format für Jeden von ihnen entwickelt. Zum Beispiel: Wohltätigkeitsauktionen, Warenverkäufe, Wohltätigkeitsmessen usw.

### 3.3. Spendensammlung

Alle gesammelten Gelder werden bis zum Abschluss der Spendenaktion auf ein separates Projektkonto überwiesen. Am Ende des Projekts wird ein vollständiger Bericht über die Beschaffung und die Kosten für das Projekt sowie die Menge der übermittelten humanitären Hilfe vorgelegt. Ergänzend dazu: Foto- und Videoberichte von Partnern und der Verwaltung der Stadt Pervomaisk.

### 3.4. Informationsunterstützung

Das LaruHelpsUkraine e.V. - Team verpflichtet sich seinerseits, das Projekt zu unterstützen und Informationen an seine eigenen Abonnenten sowie über Partner-Informationskanäle zu verteilen. Zum aktuellen Zeitpunkt haben die eigenen sozialen Netzwerke und die Website LaruHelpsUkraine e.V. insgesamt mehr als 15.000 Abonnenten.

- Telegram - <https://t.me/laruhelpsukraine>
- Website - <https://laruhelpsukraine.com>
- Instagram - <https://www.instagram.com/laruhelpsukraine/>

### 3.5. Bedarf an humanitärer Hilfe

Bis zum aktuellen Zeitpunkt haben bereits mehrere Online-Sitzungen mit der Verwaltung von Pervomaisk stattgefunden, um eine Bedarfsliste dringend benötigter Hilfsgüter für die Bevölkerung zu erstellen. Diese Liste enthält vordringlich Gegenstände, die helfen können, den Winter zu überstehen und Völkermord an der Bevölkerung zu verhindern.

- Generatoren zur Aufrechterhaltung von Elektrizität in kritischen Infrastruktureinrichtungen (Wärme, Wasser, Strom)
  - Generatoren 100 kW - 5 Stück
  - Generator 200 kW - 1 Stück
  - Generator 250 kW - 1 Stück
  - Generator 300 kW - 1 Stück
  - Generatoren 10 kW - 4 Stück
  - Generator 30 kW - 1 Stück
  - Generator 50 kW - 1 Stück
- 3 Krankenwagen
- Gummistiefel mit Thermo-Isolierung, Größe 40-44 - 500 Paar
- Warme Winterkleidung - Baby 1000 Einheiten (Thermo-Unterwäsche und -Overalls)
- 5 Einheiten Ausrüstung für Wärmepunkte - Winterzelt für 50 (+) Personen mit Generator und Wärmegebläse, klappbare Bänke oder Stühle, 10-Liter-Terpomodien für heiße Getränke, elektrische Verlängerungskabel

### 3.6. Kontakte der Projektkoordinatoren

Die genannten Personen stehen für jeden Dialog bereit bei Fragen der Zusammenarbeit, der Projekthilfe, finanzieller Transaktionen oder der humanitären Hilfe:

- Nadeshda Amyaga – Projektleiterin und Koordinatorin  
+49 152 263 25 125  
+380 50 331 64 69 (telegram, viber, WhatsApp)  
[amyaga2017@gmail.com](mailto:amyaga2017@gmail.com)
- Vasiutin Kyrilo – Projektmarketing und -kommunikation  
+49 171 119 0669  
+380 67 659 93 10 (telegram, viber, WhatsApp)  
[upriceadm@gmail.com](mailto:upriceadm@gmail.com)
- Katerina Baumgarten - Öffentlichkeitsarbeit  
+49 176 801 33 294  
[baumgarten.laruhelpsukraine@gmail.com](mailto:baumgarten.laruhelpsukraine@gmail.com)
- Anna Pavliv - Projektkoordinator für SMM  
+380 66 954 21 73 (telegram, viber, WhatsApp)  
[anutapavliv@gmail.com](mailto:anutapavliv@gmail.com)
- Justus Reber - Koordinator Bezirksamt Neukölln von Berlin  
030 90239 3234  
[Justus.Reber@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:Justus.Reber@bezirksamt-neukoelln.de)

Berlin, den 24.11.2022

